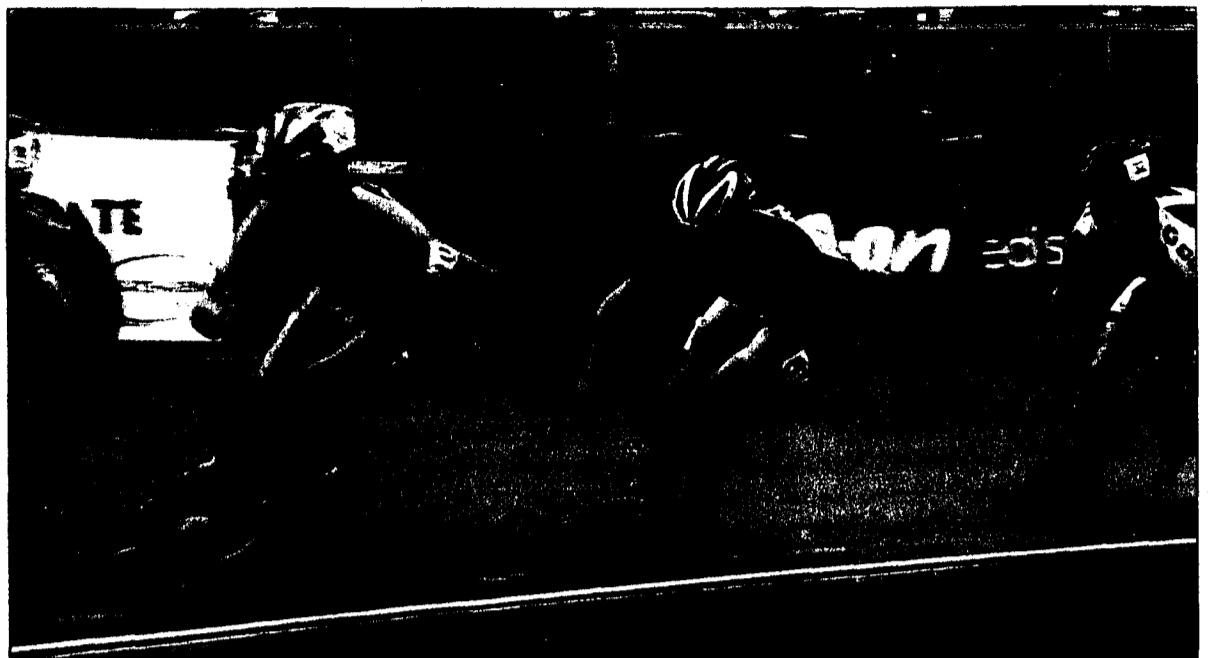


# 24 Stunden am Limit

Rolf Hobi bei 24-Stunden-Rennen auf Rang zwei – Inline-Team FL erfolgreich

**GOUMOENS LA VILLE/KLAGENFURT** – Inlineskater Rolf Hobi erreichte beim 24-Stunden-Rennen in Goumoens La Ville mit seinem Team den ausgezeichneten zweiten Rang. Währendessen liess das Inline-Team Liechtenstein beim Rennen «Rund um den Klopeiner See» mit vorderen Platzierungen aufhorchen.



Rolf Hobi (2. von rechts) fuhr mit seinem Team in Goumoens La Ville auf den starken zweiten Rang.

Im Dorf in der Nähe von Lausanne und Echallens erreichte Rolf Hobi mit seinem Team den ausgezeichneten zweiten Rang.

Das 24-Stunden-Rennen in Goumoens La Ville besitzt bereits Kult-Charakter. Liechtenstein war in diesem Jahr mit Rolf Hobi vertreten. Müde, aber zufrieden zog er am Sonntagmittag Bilanz. «Unser Ziel für das 24-Stunden-Rennen war ein Podestplatz», freute sich Hobi über die erreichte Vorgabe.

Nach etwa acht Stunden lag Hobis Team World-Inline-Center zusammen mit dem Fila-Team in Führung und wies dabei fünf Runden Vorsprung auf die drittplatzierte Mannschaft auf. Dann stürzte jedoch ein Teamkollege von Rolf Hobi, Peter Thalman, der sich dabei am Fuss verletzte. Durch den Sturz verlor die Mannschaft nicht nur eine Runde, sondern auch einen Mann. Nachdem in der Nacht ein gemächlicheres Tempo angeschlagen wurde, gaben die Fahrer bei Sonnenaufgang wieder Gas. Nach 20 Stunden hatte das Team World-Inline-Center sechs Runden Rückstand auf die Führenden sowie drei Runden Vorsprung auf die Verfolger. Die letzten 40 Minuten wurde das Tempo nochmals verschärft,

Hobi und Co. konnten den zweiten Platz jedoch ins Ziel retten. «Ich bin sehr stolz auf unser tolles Resultat und denke, das war eine super Teamleistung», so ein glücklicher Hobi. Auf dem dritten Rang klassierte sich das Team Porto Heinenen.

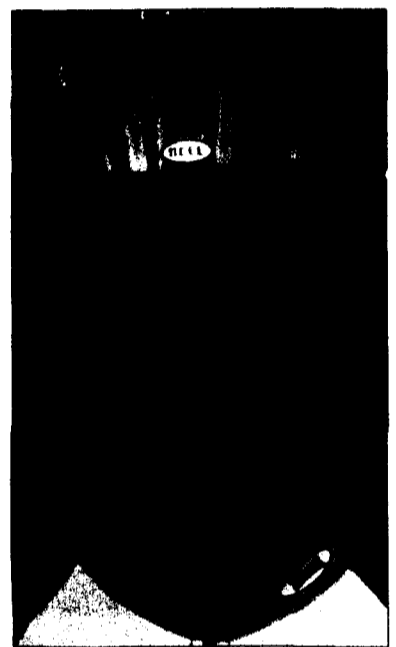
## Gute Platzierungen für das Inline-Team Liechtenstein

Das Inline-Team Liechtenstein nahm am vergangenen Wochenende mit dem Fahrer Harald Gopp, Thomas Steger, Roland Baumgartner, Hans Rajsp und Wolfgang Büchel am traditionellen Weltcuprennen (Marathon-Distanz) um den Klopeiner See in Österreich teil. Die Marathon-Strecke führt um den Klopeiner See und ist insgesamt sieben Mal zu absolvieren. Es handelt sich um einen anspruchsvollen

Parcours. Für das beste Resultat war Harald Gopp mit seinem 24. Rang besorgt. Steger erreichte Rang 28. In der Kategorie M30 verfehlte Gopp den Sprung aufs Podest als Vierter nur knapp. Hinter den beiden reihte sich dann noch Roland Baumgartner ein. «Ich bin nicht ganz zufrieden, da ich mir ein wenig mehr erhofft hatte. Aber unter diesen Bedingungen und aufgrund meiner Rennpause von fünf Wochen ist das Resultat akzeptabel für mich», so Harald Gopp.

Hans Rajsp (Gesamt 39.) und Wolfgang Büchel (Gesamt 40.) holten mit den Rängen zwei und drei in der Kategorie M40 weitere zwei Podestplätze heraus.

Gewonnen wurde das Rennen vom Italiener Massimiliano Presti (Fila International) mit einer Zeit von 1:06,29.45 Stunden. (PD)



Hans Rajsp fuhr in der Kategorie M40 auf das Podest.

## Ausdauerwettkämpfe gefordert

Morgen Mittwoch werden auf der Rheinseite in Schaan die Liechtensteiner IBL (Bodenseeraum) und SGALV (SG, AR, AI) Langlaufwettkämpfe ausgetragen. Organisiert werden die Titelkämpfe wiederum vom IBL. Um 18.30 Uhr startet die männliche und weibliche Jugend zum 3000-m-Lauf, um 19.30 Uhr mit der 5000-m-Lauf der Frauen. Das Programm und um 19.30 Uhr absolvieren die Langläufer den 10 000-m-Lauf, wobei es 25 Runden auf der Tartanbahn zu absolvieren gilt. Anmeldungen sind bis 45 Minuten vor dem Start der entsprechenden Disziplin möglich. Den drei Erstplatzierten winken Medaillen, alle anderen Teilnehmer erhalten einen Naturalpreis.

Starberechtigt sind alle Läuferinnen und Läufer aus dem In- und Ausland. Eine Lizenz wird lediglich für die SGALV-Meisterschaften benötigt. Angesprochen sind also nicht nur die Spitzensportler und Athletinnen, sondern auch Joggerinnen und Hobbyläufer, die ihre Ausdauer und Standfestigkeit auf einer modernen Bahn testen möchten.

Nicht zuletzt dürfen auch die Zuschauer auf ihre Kosten kommen, denn neben spannenden Wettläufen können alle Besucher auf ausreichende Verpflegungsmöglichkeiten zurückgreifen. Ein Besuch dieser Meisterschaften lohnt sich. (PD)

ANZEIGE

**New Outlander Turbo. Sport-Crossover, markantes Design, 4x4, 202 PS, Leder/Alcantara. Für Fr. 38'300.-**  
Das Alphatier.



2.0 Liter DOHC 16V Intercooler Turbo, 202 PS, 303 Nm, 0-100 km/h in 7.7 sec, permanenter 4x4 Antrieb, 17 Zoll Felgen, Rauchgas, Heckspoiler, Leder/Alcantara Sitze, Sitzheizung, Klimaautomatik, Radio CD.

Preis ab Fr. 38'300.-

www.mitsubishi-motors.ch

Preisempfehlung netto, inkl. 7.6% MwSt.

HÄNDLER (regional): Grabs: Garage Köhni AG, Staatsstrasse 57, 061 771 26 16

BEAUFTRAGTER VERTRÉTER (lokal): Vaduz: Sport Garage AG, 00423 232 54 10; Mauren: Dorfgarage Hardy Ritter Anstalt, 00423 373 13 84

